

Vom Bahnhof zum Naturschutzzentrum

Geschichte des Naturschutzzentrums

1.

[Previous Next](#)



Bahnhof Eriskirch um 1915

Quelle: Gemeinearchiv Eriskirch, Repro: G. Kersting



Bahnhofsgebäude vor dem Umbau 1992

Quelle: Landratsamt Bodenseekreis



Eröffnung im September 1994 mit dem damaligen Umweltminister Harald B. Schäfer (links) und Landrat Sigfried Tann

Quelle: Naturschutzzentrum Eriskirch



Errichtung des Anbaus für Wechselausstellungen

Quelle: G. Kersting



Eröffnung der neuen Ausstellung am 14. März 2011

Quelle: G. Kersting

„Vom Bahnhof zum Naturschutzzentrum“, so könnte man die Geschichte unseres Hauses beschreiben. 1901 wurde das Bahnhofsgebäude an der zwei Jahre zuvor in Betrieb genommenen Bodenseegürtelbahn gebaut. 1985 ersetzten automatische Schranken- und Lichtzeichenanlagen den letzten Schrankenwärter. 1989 wurde das Gebäude von der Gemeinde Eriskirch gekauft, die hier zeitweise Asylanten unterbrachte.

Mit der Gründung der Stiftung „Naturschutzzentrum Eriskirch“ am 1. April 1992 durch das Land Baden-Württemberg, den Bodenseekreis und die Gemeinde Eriskirch zeichnete sich eine neue Perspektive für das baufällige Gebäude ab: Am 29. September 1994 wurde das Naturschutzzentrum Eriskirch eröffnet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Naturschutzzentrum zur wichtigsten naturpädagogischen Einrichtung im Bodenseekreis.